



BODENSEEKREIS
Gesundheitskonferenz



Gesundheitsförderung Kita

Zusammenstellung von

Projekten und Programmen, die in Kindertagesstätten durchgeführt werden können

Inhalt

Nr.	Bezeichnung	Homepage/weitere Informationen	Kontakt	Anbieter, Träger und/oder Förderung
1	BeKi	http://www.ernaehrung-bw.info/pb/,Lde/Startseite/BeKi+Kinderernaehrung	Irmgard Hofmann Tel.: 07541 204 5823 E-Mail: Irmgard.hofmann@bodenseekreis.de	Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
2	Florina Fit	https://www.bkkgs.de/leistungen-extras/kita-projekt-florina-fit/	Sabrina Müller Tel.: 07541 30199-7121 E-Mail: sa.mueller@bkkgs.de	BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER
3	Gesundes Boot – Kindergarten	http://www.gesundes-boot.de/kindergarten/	Sabine Rubbert (Multiplikatorin für den Bodenseekreis) E-Mail: rubbert@gesundes-boot.de	Baden-Württemberg-Stiftung Uni Ulm
4	Jolinchen Kids	https://www.aok.de/fileadmin/user_upload/Universell/05-Content-PDF/JolinchenKids.pdf	Birgit Sorg Tel.: 0751 371-209 E-Mail: birgit.sorg@bw.aok.de	AOK
5	KiCo-Coaches	http://www.pebonline.de/projekte/kico-kitacoaches-inform/kico-qualifizierung/	Linda Tillmann Tel.: 030 27 87 97 -72 E-Mail: L.Tillmann@pebonline.de	PEB e.V.
6	Kindergarten Plus	http://kindergartenplus.de/infos-fuer-fachkraefte-foerderer-und-traeger/	Stella Valentien Tel.: 0157 5422 5377 E-Mail: info@kindergartenplus.de	Deutsche Liga für das Kind alle Kassen
7	PAKT	https://www.pakt-projekt.de/	Carolin Hupp E-Mail: info@pakt-projekt.de	BARMER
8	Papilio-3bis6	www.papilio.de und https://www.papilio.de/files/papilio/red/download/papilio-image.pdf	Tel.: 0821 4480 8596 E-Mail: kontakt@papilio	BARMER und AOK

9	Schatzsuche	http://www.hag-gesundheit.de/lebenswelt/kita/schatzsuche http://www.schatzsuche-kita.de/	Maria Gies Tel. 040 2880364 13	Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheit HAG Techniker Kasse
10	TigerKids	http://www.tigerkids.de/index.html	Sandra Weinmann Tel.: 089 / 4400-5-7933 E-Mail: info@tigerkids.de	Stiftung Kindergesundheit AOK
11	Wir bewegen Kinder	https://www.dak.de/dak/leistungen/wir-bewegen-kitas-1484262.html http://www.hengstenberg-pikler.de/	Christiane Ritter Tel.: 040 2396 2713 (Hamburg) Christiane.ritter@dak.de oder hengstenberg@dak.de	DAK
12	...			
13	...			

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich direkt beim Anbieter.

Nr.	Titel/Beschreibung/Homepage	Kontakt/Kosten/Bemerkungen
1	BeKi Initiative des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Koordination im Landratsamt Bodenseekreis, Landwirtschaftsamt http://www.ernaehrung-bw.info/pb/,Lde/Startseite/BeKi+Kinderernaehrung (letzte Recherche Dez. 2017)	Irmgard Hofmann Tel.: 07541 204 5823 Irmgard.hofmann@bodenseekreis.de
	Ziel der BeKi-Initiative für Kita • Ernährungsbildung ist ein Kernbereich frühkindlicher Bildung. In diesem Handlungsfeld können Sie viele Inhalte des Orientierungsplans in den Alltag umsetzen. Die Landesinitiative Bewusste Kinderernährung – BeKi unterstützt die pädagogische Fachkraft bei dieser wichtigen Arbeit. • Es besteht die Möglichkeit die Einrichtung als BeKi-Kindergarten zu zertifizieren. BeKi Fachreferentinnen bieten: • Informationsveranstaltungen für Eltern mit viel Zeit für den Erfahrungsaustausch und Fragen • Begleitung zum BeKi-Zertifikat • Fortbildungen für pädagogisches und hauswirtschaftliches Personal (u.v.m.) • Materialien zu Kinderernährung und Ernährungsbildung, in Einrichtungen erprobt und gut umsetzbar	Die BeKi-Fachreferentinnen arbeiten freiberuflich und werden für ihre Einsätze über die Landesinitiative im Rahmen der vereinbarten Aufträge bezahlt.

2	Florina Fit BKK Gildemeister Seidensticker https://www.bkkgs.de/leistungen-extras/kita-projekt-florina-fit/ (letzte Recherche Dez. 2017)	Sabrina Müller Telefon: 07541 30199-7121 E-Mail: s.mueller4@bkkgs.de
	Ziele • Spiel, Spass, Gesundheit und die richtige Ernährung • Zur Vermeidung von Übergewicht und Bewegungsstörungen Das Projekt umfasst neben einer großen Materialsammlung incl. Handpuppe für die KiTa viele Aktionen für Kinder, Eltern und die Fachkräfte. Das Projekt dauert ein Kindergartenjahr lang und besteht im ersten Jahr aus drei Bausteinen, die sehr wichtig für die gesunde Entwicklung von Kindern sind: • Bewegung • Gesunde Ernährung • Entspannung Im zweiten Projektjahr können drei weitere Bausteine gewählt werden: • Starke Kinder (Resilienzförderung) • Mein Körper • Gesunder Arbeitsplatz KiTa Das Projekt wird von Fachkräften der BKK Gildemeister Seidensticker umgesetzt, bzw. die Fachkräfte und Eltern in der Kita werden geschult und begleitet.	Angebot besteht im Raum Friedrichshafen, d.h. auch Bodenseekreis Kostenlos

3	Gesundes Boot – Kindergarten Uni Ulm und Baden-Württemberg-Stiftung http://www.gesundes-boot.de/kindergarten/ (letzte Recherche Dez. 2017)	Sabine Rubbert (Multiplikatorin für den Bodenseekreis) rubbert@gesundes-boot.de
	Ziele (angepasst an Orientierungsplan für den Kindergarten): Kinder sollen Kompetenzen erwerben: • sich ausreichend zu bewegen • ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten und • sich gesund zu ernähren Ausgebildete Multiplikatoren für jede Region stehen zur Verfügung. Diese bieten Fortbildungsveranstaltungen für Erzieherinnen an (Termine im Internet und auf Anfrage). <u>Umsetzung im Kiga:</u> Die Materialien mit unseren Identifikationsfiguren "Finn & Fine" bestehen aus Bewegungsübungen, Rezepten, Experimenten, einfachen Arbeitsblättern und Bildkarten. Die Materialien sind so aufgebaut, dass sie den Kindern Wissen vermitteln, konkrete Handlungsalternativen aufzeigen und die Kinder dabei unterstützen, das Gelernte direkt in ihrem Alltag umzusetzen. Pro Kindergartenjahr stehen 56 Bewegungskarten, 20 Bewegungsstunden, 15 Einheiten "Bewegung und Freizeit" und 15 Einheiten "Ernährung", fünf Elternbriefe und Vorlagen für zwei Elternabende zur Verfügung. Als Identifikationsfiguren begleiten die beiden Piratenkinder Finn und Fine durch das Kindergartenjahr. Ungefähr die Hälfte aller Bewegungsstunden und Einheiten beginnen mit einer Flaschenpost von Finn und Fine, in welcher sie zum einen von ihrem (Piraten-) Leben erzählen und zum anderen Fragen an die Kinder stellen. So können neue Themen und Fragestellungen spielerisch eingeführt werden.	Die Materialien erhält man im Rahmen des Fortbildungsprogrammes kostenfrei. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich, die Fortbildungen sind m.W. kostenfrei (bitte überprüfen). http://www.gesundes-boot.de/anmeldung/anmeldung/?no_cache=1

4	JolinchenKids AOK-Die Gesundheitskasse https://www.aok.de/fileadmin/user_upload/Universell/05-Content-PDF/JolinchenKids.pdf (letzte Recherche Juli 2018)	Birgit Sorg Telefon: 0751 371-209 E-Mail: birgit.sorg@bw.aok.de
	Ziele • ausreichend Bewegung • ausgewogene Ernährung • seelisches Wohlbefinden Das Programm besteht aus 5 Modulen: 1. Bewegung 2. Ernährung 3. Seelisches Wohlbefinden 4. Elternpartizipation und 5. Erzieherinnengesundheit. JolinchenKids vermittelt das Thema Gesundheit als Entdeckungsreise und weckt damit die Neugier der Kinder. Das Drachenkind Jolinchen (Handpuppe) soll als Vorbild etabliert werden. Jolinchen ist fröhlich und sympathisch, aktiv und sportlich, isst gern gesund, fragt viel, ist neugierig, probiert vieles aus und war schon an spannenden Orten, zu denen es die Kinder gern mitnehmen möchte. Es reist mit ihnen ins "Gesund-und-lecker-Land", in den "Fitmach-Dschungel" und auf die "Insel Fühl mich gut". Die AOK begleitet die Kitas drei Jahre aktiv bei der Umsetzung - mit Schulungen, Materialien, Workshops, Kurs- und Beratungsangeboten.	Angebot besteht im Bodenseekreis Kostenlos

5	KiCo-Coaches Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) http://www.pebonline.de/projekte/kico-kitacoaches-in-form/kico-qualifizierung/ (letzte Recherche Dez. 2017)	Linda Tillmann T. 030 27 87 97 -72 L.Tillmann@pebonline.de Wird derzeit nicht in BW angeboten (?)
	Ziel der Qualifizierung ist es, Personen aus dem Arbeitsfeld Kita zu befähigen einen Coachingprozess zur Gesundheitsförderung in einer Kita anzustoßen und zu begleiten. Der Coachingprozess soll dazu beitragen die Kita bedarfsgerecht in den Handlungsfeldern Ernährung, Bewegung, Entspannung, Mitarbeitergesundheit und Elternpartnerschaft gesundheitsförderlicher zu gestalten. Die KiCo-Qualifizierung wurde 2014 bis 2016 im Rahmen des vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderten Projekts „KiCo - Kita-Coaches IN FORM“ entwickelt und erprobt. Sie richtet sich an Fachkräfte, die bereits im Setting Kita wie Fachberatungen, Kita-Leitungen oder Erzieherinnen und Erzieher tätig sind. Im Fokus der achttägigen, berufsbegleitenden Qualifizierung stehen daher die Themen Coaching und Gesundheitsförderung in der Kita. Mit dem Kita-Coach Schritt für Schritt zur gesunden Kita. Der Coach unterstützt und begleitet die Kita auf dem Weg hin zu einer gesundheitsfördernden Einrichtung entlang zentraler Erfolgsfaktoren: 1) Gemeinsames Verständnis einer gesundheitsfördernden Kita schaffen 2) Ist-Situation: Stärken und Entwicklungspotenziale mithilfe des „KiCo“-Referenzrahmens ermitteln und auswerten 3) Kitaspezifische Ziele formulieren 4) Konkrete Maßnahmen zur Zielerreichung vereinbaren und schrittweise umsetzen 5) Prozess der Zielerreichung diskutieren, reflektieren und dokumentieren Es gibt einen Referenzrahmen zu den Themen • Ernährung • Bewegung • Entspannung • Mitarbeitergesundheit • Elternpartnerschaft Mit dessen Hilfe kann der Bestand erhoben werden und Entwicklungsfelder identifiziert werden.	Coaches müssen zunächst ausgebildet werden (über 10 Mon.), das war/ist im Projekt kostenlos. Die Vorträge der achttägigen, berufsbegleitenden Qualifizierung sind im Internet veröffentlicht. http://www.pebonline.de/projekte/kico-kitacoaches-in-form/kico-qualifizierung/ Muss geklärt werden, ob es aktuell das Angebot gibt. Evtl. Forschungsprojekt (Kontrollgruppen) vorgesehen. Ansprechpartnerin: Frau Prof. Ungerer-Röhrich, Uni Bayreuth

6	Kindergarten Plus Deutsche Liga für das Kind http://kindergartenplus.de/infos-fuer-fachkraefte-foerderer-und-traeger/ (letzte Recherche Dez. 2017)	Stella Valentien Tel.: 0157 5422 5377 E-Mail: info@kindergartenplus.de
	Ziele • Förderung der Basisfähigkeiten wie Selbst- und Fremdwahrnehmung, Einfühlungsvermögen, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, die eine wichtige Grundlage für erfolgreiches Lernen und Lebenszufriedenheit bilden <u>Kindergarten plus besteht aus neun Bausteinen (Modulen)</u> und weiteren Elementen, die in einer extra dafür zusammengestellten Gruppe durchgeführt werden. In den neun Bausteinen geht es um die Themen <u>Körper, Sinne, Gefühle, Beziehungen, Grenzen und Regeln</u>. In Spielen, Übungen, Gesprächen, Bewegungseinheiten, Liedern und mittels kreativer Methoden werden die Kinder angeregt, ihre Sinne zu schärfen, Körperbewusstsein zu entwickeln, andere mit ihren Eigenarten wahrzunehmen, Gefühle auszudrücken und zu benennen und Konflikte gewaltfrei zu lösen. Die Handpuppen Tula und Tim, ein Mädchen und ein Junge, begleiten durch das Programm. Sie sind Identifikationsfiguren. Häufig werden sie in Gesprächskreisen eingesetzt oder spielen kleine Szenen vor. Vielfältige Bildmaterialien und anschauliche Anregungen werden eingesetzt. <u>Praktische Aufgaben mit Bewegungs- und Musikelementen</u> regen die Kinder an, ihr Erleben und ihre Empfindungen auszudrücken und zu reflektieren. In dem <u>zweiteiligen Vertiefungsmodul</u> von Kindergarten plus können Themen im Vorfeld des Schulübergangs bearbeitet werden. (Hoffnungen und Befürchtungen der Kinder in Richtung Schule werden aufgegriffen: Das Ich-Heft Kindergarten plus und ein „Mutsäckchen“...). Kindergarten plus kann im Rahmen der sprachlichen Förderung von Kindern mit kompensatorischem Sprachförderbedarf oder von Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache (Zweitspracherwerb Deutsch) einbezogen werden. Da Themen und Inhalte stark körperbezogen, spielerisch und an Materialien orientiert erarbeitet werden, bieten besonders die Basismodule eine Vielzahl an Anregungen zur Wortschatzerweiterung im Bereich Körper und Sinne. <u>Eltern</u> erhalten schriftliche Informationen, ein Set von Spiel- und Gesprächsanregungen für den Einsatz zu Hause sowie die Kinderlieder-CD mit den Songs des Programms. Die Themen und Inhalte der Programm-Bausteine und der Bildungsdokumentation (Lerngeschichte Kindergarten plus) werden von den pädagogischen Fachkräften in Elterngesprächen aufgegriffen.	Kindergarten plus wird von einer pädagogischen Fachkraft durchgeführt, die an einer Basisfortbildung teilgenommen hat. Nach Möglichkeit soll eine zweite pädagogische Fachkraft die Durchführung unterstützen. Die geschulten Fachkräfte setzen Kindergarten plus in der eigenen Einrichtung oder in Kooperation mit einer weiteren Kita um. In Ba Wü setzen 324 Kitas das Programm um. Im Bodenseekreis: 5 Kitas (Überlingen (2), Daisendorf, Meersburg, Stetten. Die Kosten pro Kita betragen 1.000,- Euro bei Schulung in einer Seminargruppe mit mindestens vier teilnehmenden Kitas. In vielen Fällen übernimmt ein Förderer 900,- Euro und die Kita beteiligt sich mit 100,- Euro. (Auch Inhouse-Schulungen des Gesamtteams sind möglich und werden mit 2.050,- Euro in Rechnung gestellt.) In den Kosten eingeschlossen sind: Die Schulung der Fachkräfte in einem eintägigen Seminar vor Ort; Zugang zum geschützten Website-Bereich „MEIN Kindergarten plus“; das Materialpaket (vollständige

	<u>Evaluation 2008 – 2011:</u> Die Verbesserungen zeigten sich in • einer Zunahme ihres prosozialen Verhaltens • in einer Abnahme ihrer sozialen Impulsivität • in einer tendenziellen Abnahme der Probleme im Umgang mit Gleichaltrigen, besonders bei Kindern mit Belastungen.	Grundausrüstung sowie ein Set Verbrauchsmaterialien für die erste Gruppe); Reflexionstag vor Ort; Telefon Support durch das Kindergarten plus-Team; Kosten der Zertifizierung. Fördermöglichkeiten: Lions Clubs http://kindergartenplus.de/infos-fuer-lions-clubs/ Krankenkassen im Rahmen des Präventionsgesetzes (die Programmkoordinatorin hilft weiter)
--	---	--

7	PAKT https://www.pakt-projekt.de/ (letzte Recherche Dez. 2017)	Carolin Hupp E-Mail: info@pakt-projekt.de gefördert von BARMER
	Ziele • Langfristiger Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden • Unterstützung der motorischen Entwicklung von Kindern • Förderung eines gesunden Lebensstils der gesamten Familie • Unfallprävention im Kindergarten Die kindgerechte Bewegungsförderung besteht aus einem täglichen, spielerischen Training in der Kindertagesstätte oder im Kindergarten für die Dauer von 30 Minuten. Die teilnehmenden Kinder erhalten zudem Bewegungshausaufgaben für das Wochenende und die Ferien. Die Bewegungsanregungen werden dadurch in das Freizeitprogramm der ganzen Familie übernommen. Ablauf <u>1. Fortbildung</u> Die Erzieher/innen nehmen an einer 2-tägigen Fortbildung mit 16 LE teil. Durch die Schulung sind Sie befähigt das Projekt PAKT im Kindergarten durchzuführen. <u>2. Durchführung motorischer Tests</u> Vor dem Start des Projekts im Kindergarten: Durchführung der motorischen Tests durch das Kindergartenteam mit Übermittlung der anonymisierten Eingangsdaten der Kinder an das PAKT Transfer team. <u>3. Projektstart</u> Der Projektstart erfolgt mit der Integration von täglichen 30minütigen PAKT- Bewegungseinheiten angeleitet durch die Erzieher/innen im Kindergarten. <u>4. Anleiten und Einüben</u> Nun folgt das Anleiten und Einüben von wöchentlich 1-2 Bewegungshausaufgaben mit den Kindern durch die Erzieher/innen im Kindergarten. <u>5. Elternabend</u>	Die Eigenbeteiligung pro Erzieherin an der Fortbildung beträgt 60 EUR. Darin sind alle PAKT Medien und Unterlagen zur Umsetzung enthalten. (Eine anteilige Rückerstattung (50%) ist möglich!)

	Das Erzieher/innenteam des Kindergartens führt zwei Elternabende mit Informationen für die teilnehmenden Eltern zu folgenden Themen durch: Ziele und Inhalte von PAKT, Gestaltung eines aktiven Alltags in der Familie, Bausteine für eine gesunde Kindesentwicklung und eine gesunde Ernährung im Kindesalter. <u>6. Motorische Tests und Abschlusstest</u> Am Ende des Projekts führt das Kindergartenteam erneut motorische Tests durch. Mit der Übermittlung aller Daten des Abschlusstests (inkl. Eingangstest) werden 50% der Fortbildungskosten zurückerstattet! (Erfassung und Übermittlung von Körpergröße und Körpergewicht der teilnehmenden Kinder sind obligatorisch.) <u>7. Hinweise</u> Die Voraussetzung für den Erhalt des PAKT-Aktiv-Gütesiegels „PAKT – Kindergarten“ ist die Durchführung bzw. Erfüllung aller oben genannten Bausteine des Projekts für mindestens ein Kindergartenjahr! Bei einer Verlängerung des Projektes um jedes weitere Kindergartenjahr können weitere Erzieher/innen des Kindergartenteams an einer Fortbildung teilnehmen.	
--	---	--

8	Papilio-3bis6 Papilio in Augsburg www.papilio.de Broschüre: https://www.papilio.de/files/papilio/red/download/papilio-image.pdf (letzte Recherche Dez. 2017)	Telefon: 0821 4480 8596 E-Mail: kontakt@papilio gefördert von BARMER und AOK
	Ziele • Förderung sozial-emotionaler Kompetenz • Gegen die Entwicklung von Sucht und Gewalt <u>Papilio-3bis6*:</u> <u>Ein Präventionsprogramm für den Kindergartenalltag</u> Papilio verfolgt einen Ansatz, der die Entwicklung von Kindern ganzheitlich und grundlegend fördert. Das Präventionsprogramm Papilio-3bis6 integriert sich wie selbstverständlich in den Kitaalltag. Abgesehen von der Einführungsphase bedeutet es keinen Mehraufwand, vielmehr unterstützt und erleichtert es die erzieherische Arbeit. Es gibt Fortbildungen für Erzieher/innen <i>und</i> Fortbildungen für Papilio-Trainer/innen. Papilio-3bis6 wirkt auf drei Ebenen: • bei den ErzieherInnen, • den Kindern und • den Eltern. <u>Inhalte des Programms:</u> <u>1. Entwicklungsförderndes Erziehungsverhalten</u> ErzieherInnen** sind die zentralen VermittlerInnen des Programms. Sie bilden sich im entwicklungsfördernden Erziehungsverhalten fort, führen die Papilio-Maßnahmen mit den Kindern durch und beziehen die Eltern mit ein. <u>2. Kindorientierte Maßnahmen</u> Für die Kinder gibt es bei Papilio-3bis6 drei Maßnahmen: • Spielzeug-macht-Ferien-Tag Kinder lernen, sich mit sich selbst und mit anderen zu beschäftigen und ohne herkömmliches Spielmaterial kreativ zu spielen. • Meins-deinsdeins-unser-Spiel Im spielerischen Miteinander üben und lernen Kinder soziale Regeln und gegenseitige Unterstützung. • Paula und die Kistenkobelde	<u>Kosten für den Kindergarten/die Erzieherin (maximal)</u> Basis-Fortbildung 380 € Vertiefungsseminar 180 € Fortbildungsmaterial: 207,35 € Supervision: 80 € Nutzungsgebühr: 80 € Ausserdem gibt es Inhouse-Seminare zu verschiedenen Themen. Kitas und Träger können eine Förderung der Fortbildungskosten nach dem Präventionsgesetz beantragen (Barmer, AOK). <u>Kosten für die Fortbildung zum Papilio Trainer (übergeordnete Arbeit)</u> Auf der Basis des Präventionsgesetzes kann die Fortbildung zum/r Papilio-TrainerIn <u>gefördert</u> werden. Förderpartner in 15 Bundesländern ist die BARMER, in Hessen die AOK Hessen. Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte mit Berufserfahrung, z.B. SozialpädagogInnen, PädagogInnen, HeilpädagogInnen, bevorzugt aus den Bereichen Prävention, Gesundheitsförderung, Kinder- und Jugendhilfe und mit Erfahrung im

	Mit Paula und den Kistenkobolden lernen Kinder die grundlegenden Gefühle Wut, Traurigkeit, Angst und Freude kennen und wie sie damit umgehen, sowohl bei sich selbst als auch bei anderen. <u>3. Elterngespräche, Elternabende, ElternClub</u> Die Einbeziehung der Eltern ist bei Papilio-3bis6 Teil des Programms: von Elterngesprächen über Elternabende bis hin zum ElternClub. Letzterer bildet ein eigenständiges Modul im Programm Papilio-3bis6: Er intensiviert den Austausch zu typischen erzieherischen Herausforderungen und verleiht der Erziehungspartnerschaft zwischen ErzieherInnen und Eltern eine ganz neue Qualität.	Elementarbereich (mit der Zielgruppe Kita-Personal) sowie an ErzieherInnen mit Zusatzqualifikation und langer Berufserfahrung.
--	---	---

9	Schatzsuche Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheit HAG http://www.hag-gesundheit.de/lebenswelt/kita/schatzsuche http://www.schatzsuche-kita.de/ (letzte Recherche Dez. 2017)	Maria Gies Tel. 040 2880364 13 wird/wurde (?) über TK gefördert
	Ziele: • Die Aufmerksamkeit der Erwachsenen richtet sich auf die Stärken und Schutzfaktoren der Kinder. • Durch Stärkung der Resilienz wird das seelische Wohlbefinden gefördert. • Beteiligung der Eltern in der Kita und Stärkung der Eltern in der Erziehung. Bausteine: – sechstägige Weiterbildung für zwei Fachkräfte aus der Kita – eine ganztägige Inhouse-Schulung für das Team jeder Kita – Zertifizierung der Fachkräfte und der Kita – Anleitung des Elternprogramms (6 x 2,5 Std -themenspezifische Stunden) <u>Inhalte der Weiterbildung</u> • grundlegende Aspekte kindlicher Entwicklung: ○ Entwicklungsaufgaben und Entwicklungsauffälligkeiten • Entwicklung zwischen Risiko und Resilienz: ○ Stärken stärken – Schwächen schwächen • Umgang mit Vielfalt: ○ Grundlagen gelingender Zusammenarbeit mit Eltern • Kommunikation und Kooperation: ○ Ressourcenorientierte Gesprächsführung und Kommunikation in der Zusammenarbeit mit Eltern; Praxisreflexion • Das Eltern-Programm Schatzsuche I: ○ Einführung in das Eltern-Programm; Netzwerke schaffen und nutzen, regionale Kooperationspartner gewinnen • Das Eltern-Programm Schatzsuche II: ○ Umsetzung des Eltern-Programms; praktisches Üben der Referent_innentätigkeit, kollegialer Austausch • Inhouse-Schulung:	Jede Kita erhält zur Durchführung des Eltern-Programms ein Medienpaket in Form einer Schatzkiste. Die kreativ gestalteten Materialien sind das Handwerkszeug für die Schatzsuche-Referentinnen. Die Materialien verzichten weitgehend auf Schriftsprache. Das heißt: wenig Text in leichter Sprache, viele Bilder und spielerische Elemente. So wird allen Eltern die Teilhabe ermöglicht. Inhalte des Medienpakets (Schatzkiste) • Logbuch für die Schatzsuche-Referent_innen • Themenbezogene Materialien (z.B. Bildkarten, illustrierte Symbolkarten) für jedes Elterntreffen • Schatzsuche-Poster • Reisetagebücher für Eltern • Reisetagebücher für Schatzsuche-Referent_innen • Give-aways für die Eltern Kosten ?

	○ Inhaltlicher Input und Übungen aus dem Programm; Ressourcenorientierte Reflexion der Zusammenarbeit mit Eltern in der Kita; Unterstützung bei der konkreten Planung des Eltern-Programms in der Kita	Es wird angeboten, die Einführung des Programms (Ursprung Hamburg: HAG) überall zu unterstützen!
--	--	--

10	TigerKids Stiftung Kindergesundheit, c/o Dr. von Haunersches Kinderspital Ludwig-Maximilians-Universität München http://www.tigerkids.de/index.html Die Tigerkids Homepage wird gerade überarbeitet (letzte Recherche Dez. 2017)	Sabine Holler Tel.: 089 / 4400-5-7933 E-Mail: info(at)tigerkids.de Wurde (oder wird) von AOK gefördert.
	Projektziele für eine bewegte Kinderwelt: • Verhaltensänderung der ganz Kleinen, um ein gesundes, aktives Erwachsenwerden zu ermöglichen • Förderung regelmäßiger Bewegung und Entspannung zur Steigerung der Lebensfreude • Gesundheitsfördernde Auswahl von Speisen und Getränken • Handlungsorientiertes Erleben und Einüben eines gesunden Lebensstils Das Projektkonzept umfasst 3 Säulen: Kinder, Erzieherinnenteam, Eltern <u>1) TigerKids-Materialbox</u> Kindergärten, die am TigerKids Programm teilnehmen, arbeiten mit je einer TigerKids-Materialbox pro Betreuungsgruppe. Die Kosten dafür werden von den Programmpartnern der Stiftung Kindergesundheit getragen. <u>2) Tiger-Handpuppe:</u> Der Tiger begleitet als Leitfigur die Kinder durch das TigerKids-Programm. Mit Hilfe der Handpuppe können Erzieherinnen zum Beispiel spielerisch das mitgebrachte Kindergartenfrühstück beurteilen. Die Kinder identifizieren sich mit dem Tiger und wissen recht bald, dass er sich wirklich mit Ernährung auskennt und viele Bewegungsspiele mitmacht. <u>3) Leitfaden für Erzieherinnen:</u> Ein Ordner mit zehn Themenheften dient als zentrales Werkzeug zur Umsetzung des Programms im Kindergarten. Die Erzieherinnen finden in den Heften die wichtigsten Projekt- und Fachinformationen zu den Themen Bewegung/Entspannung und Ernährung im Kindergartenalter wieder. Weiterhin enthalten sie Tipps und Materialien zur Integration der Eltern in das Programm sowie viele praktische Spiel- und Übungsbeispiele bzw. jahreszeitlich passende Aktionen, um die Kinder für mehr Bewegung, Entspannung und eine gesündere Ernährung zu begeistern. <u>4) Tipp-Cards und Elternbriefe:</u>	Vermutlich kostenlos

	Beide Materialien sind wichtige Informationsquellen für die Eltern. Tipp-Cards sind wie bunte Postkarten, auf denen wichtige Hinweise rund um Bewegung /Entspannung und gesunde Ernährung kurz und knapp dargestellt sind. Auf der Rückseite sind schöne Bilder abgedruckt, so dass sie zum Sammeln anregen und die Informationen auf der Vorderseite für die Eltern immer abrufbar sind. Ausführlichere Informationen erhalten die Familien halbjährlich über die Elternbriefe. Für das Gelingen eines Projektes ist es jedoch entscheidend, neben ErzieherInnen und Kindern auch die Eltern einzubeziehen. Das TigerKids-Konzept aber auch die Medien und Materialien wurden daher für alle drei Zielgruppen ausgearbeitet.	
--	---	--

11	Wir bewegen Kinder DAK https://www.dak.de/dak/leistungen/wir-bewegen-kitas-1484262.html http://www.hengstenberg-pikler.de/ (letzte Recherche Dez. 2017)	DAK – Gesundheit: Christiane Ritter Tel.: 040 2396 2713 (Hamburg) Christiane.ritter@dak.de oder allgemein hengstenberg@dak.de
	Ziele • Förderung der kindlichen Entwicklung durch hohe Bewegungskompetenz • Wirkt sich auf geistige Fähigkeiten aus (Verstehen abstrakter Themen wie beispielsweise Mathematik) • Mehr Geschicklichkeit- geringeres Unfallrisiko • Förderung der Wahrnehmung der eigenen Bewegungen- Körperwahrnehmung So läuft das Projekt in der Kita ab • Einführungsveranstaltung: In einer eintägigen Fortbildung werden bis zu drei Erziehern die Grundlagen des Spiel- und Bewegungskonzeptes nach Elfriede Hengstenberg und Emmi Pikler nahe gebracht - inklusive eigenem Ausprobieren der Bewegungsexperimente. • Hengstenberg-Geräteset: Nach der Einführung erhält die Kita das Hengstenberg-Geräteset aus naturbelassenem Massivholz für 12 Monate, wahlweise für Kinder über 3 Jahre (2.276 Euro Materialwert) oder kombiniert mit Materialien auch für Kinder unter 3 Jahren (2.600 Euro Materialwert). So können die Einrichtungen Erfahrungen mit dieser Bewegungsarbeit sammeln. Nach zehn Monaten entscheiden sie, ob sie nach Projektende die Materialien übernehmen möchten. • Vertiefungstag: Der Schwerpunkt dieser ganztägigen Fortbildung liegt in der intensivierten Erarbeitung des pädagogischen Ansatzes und in der Vertiefung der Eigenerfahrung. Dabei steht insbesondere der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt. So kann anschließend die Arbeit mit den Kindern noch verbessert werden. • Elternabend: Gesundheitsförderung für Kinder kann nur nachhaltig sein, wenn auch die Eltern eingebunden werden. Darum beinhaltet die Projektzeit auch einen Elternabend, auf dem die Einrichtung den Angehörigen die Idee des Bewegungsangebotes für die Kinder erklärt. Hier unterstützen die Mitarbeiter der DAK-Gesundheit vor Ort bei der Gestaltung des Abends.	Kosten für Geräteset Ausleihe kostenlos (12 Monate) dann Set Ü 3 Jahre: 2276 € Set U 3: 2600 € Kitas, die das Geräteset komplett übernehmen, erhalten einen Preisnachlass aus Projektmitteln. Einrichtungen, die das Konzept nicht weiter umsetzen wollen, geben das Material ohne zusätzliche Kosten wieder zurück. Projekt im Frühjahr 2018 auch im Kreis Ravensburg geplant!